

Er lehrte unter andern, daß alle Dinge aus dem Wasser entstanden wären, welche Meinung unsere Philosophen und einige Theologen angenommen haben. Die ganze Welt war ihm mit den von Gott ausgeflossenen Geistern oder Dämonen angefüllt.

Anaximenes hingegen behauptete, die Urmaterie sey nicht Wasser, sondern Luft, oder ein feiner Aether, aus dessen immerwährender Bewegung alles entsiehe und in welchem sich alles wieder auflöse.

Fast keines initiirten Philosophen Leben ist merkwürdiger, und in der Folge durch so viele Fabeln entstellt worden, als das Leben des

Pythagoras.

Er war ohngefähr im Jahr 582 vor Christo, auf der Insel Samos geboren, sein Vater war entweder ein Ringmacher, oder ein reicher Kaufmann aus Tyrus, folglich ein Phönicier. Sein Lehrer war Pherecides ein Zeitgenosse des Thales. Aus großer Wißbegierde besuchte er mehrere berühmte Männer seiner Zeit, hielt sich besonders bei dem Thales und Anaximander in Milet auf. Anaximander ein Landsmann und Schüler des Thales, Lehrer des Anaximenes ist der erste, welcher etwas über die Philosophie schriftlich aufgesetzt hat, und war auch der erste öffentliche Lehrer der Philosophie unter den Griechen.

Pythagoras ging bald darauf zur Quelle der damals gepriesenen Weisheit nach Egypten, wo er nach verschiedenen beschwerlichen Prüfungen endlich zur Einweihung in die Mysterien zugelassen ward und sich mehrere Jahre daselbst aufhielt, um sich alle Kenntnisse der dasigen gelehrten Klasse ganz eigen zu machen.